

Zwey Vestalinnen nach Schenau.

Herzog Carl von Curland.

Bürgermeister Hartmann in Görlitz.

Princessinn Carolina von Curland.

Hr. von Dachröden und Püttmann; Portraits.

Hebe, nach Schenau.

BUERGER, (M. GOTTHILF EHRENREICH) Pastor in Friedrichstadt Dresden, geb. zu Ruhland in der Oberlausitz 1742. Sein Vater war daselbst Archidiaconus und Amtsprediger zu Hermsdorf. Nachdem er im väterlichen Hause den Grund in der Sprachkenntniß gelegt hatte, besuchte er das Gymnasium zu Budissin von 1755 bis 1760 unter den damaligen Rektoren Zeiske und Roß; ging hierauf bis 1763 nach Leipzig, um daselbst Theologie zu studiren. Im Jahre 1763 kam er nach Dresden, ward 1764 pro Candidatura examinirt und von dieser Zeit an gab er in verschiedenen ansehnlichen Häusern Privatunterricht, bis ins Jahr 1763, wo er den Ruf als Pastor nach Hänchen in der Oberlausitz erhielt, welche Stelle er Dom. 6. p. Trinit. antrat. Im Jahre 1773 ward er als Diakonus zu Friedrichstadt Dresden berufen, von welchem Posten er 1779 zum Pastorat vorrückte. Von ihm sind, außser einigen kleinen Schriften, bekannt:

Exempel der Alten in Predigten aus der biblischen Geschichte Alt. Testam. Dresden, Hilscher 1778. gr. 8. 1r Th.

---

C.

CAMERATA, (JOSEPH) Professor der Kupferstecherkunst an der Churfürstl. Akademie, geb. den 6. Jan. 1718 zu Venedig. Er widmete sich der Kunst in seiner Vaterstadt bey seinem Vetter, Giuseppe Camerata und erlernte nachher die Kupferstecherkunst bey Giovan Cattini. Nachdem er die Grundsätze seiner Kunst gehörig erlernt hatte, ging er 1742 nach Wien, wo er Gelegenheit fand, die Miniaturmahlerey zu erlernen, wodurch er nachher so berühmt wurde, und die er auch noch bis jetzt mit Beyfall fortgesetzt hat. Im Jahre 1751 wurde er als erster Kupferstecher nach Dresden berufen, um an dem bekannten Galleriewerke zu arbeiten. Im Anfange des 7jährigen Krieges bekam er die Erlaubniß, nach Italien zu reisen, wo er bis zur Errichtung der hiesigen Akademie verblieb. Seit dieser Zeit aber ist er in Dresden als Professor angestellt.

In seiner Jugend stach er viel Kupfer zu Boffuets Werken, welche in Venedig gedruckt wurden, viele Portraits und andere Sachen,